

Informationsblatt Abschlussbericht Auslandsförderung des Studienganges

1. Umfang Abschlussbericht

Der Abschlussbericht sollte etwa 700 bis 1000 Wörter umfassen. Der formelle Bericht ist in Textform, also ausformuliert, zu verfassen und sollte als Word Dokument an das International Office (international@fh-kaernten.at) und die Internationale Koordinatorin des Studienganges geschickt werden.

2. Inhalt

Folgende Punkte können/sollten im Bericht behandelt werden:

- Erwartungshaltung vor dem Auslandsaufenthalt
- Evaluierung Gastinstitution
- Interkulturelle Erfahrungen/Eindrücke
- Persönliches Fazit
- Empfehlung/Resümee

Abschlussbericht

Persönliche Daten:

Name, Vorname: Michenthaler Mario
 Matrikelnummer: 1310636068
 Studiengang: Wirtschaft – Business Management
 Gastinstitution im Ausland: Dublin Business School
 Auslandsaufenthalt von/bis: 09.01.2015 bis 30.04.2015

Bericht:

Im Herbst 2014 entschied ich mich ein Auslandssemester an der Dublin Business School in Irland zu absolvieren. Mein Interesse für Irland wurde von Declan Coogan, der von der DBS in die FH-Kärnten kam, um Studenten für seine Universität zu werben, geweckt. Er erzählte uns wie das Leben in Dublin so sei, welche Kurse/Zertifikate für Studenten aus der Europäischen Union optimal wären, mit wie vielen verschiedenen Nationen wir zusammenarbeiten würden, welche Unterkunftsmöglichkeiten sich für „Incomings“ anbieten würden und einiges mehr. Mich hat besonders beeindruckt, dass man mit so vielen verschiedenen Studenten aus der EU zusammenarbeiten würde. Außerdem sah ich einen Vorteil darin, dass man die Möglichkeit hat, ein vom Staat Irland anerkanntes Zertifikat zu bekommen. Bis Weihnachten machte ich mir nicht sehr viel Gedanken über mein Auslandssemester, weil ich dachte, dass es noch lang dauern würde bis ich nach Dublin fliege und wegen den vielen Klausuren, die ich im dritten Semester schreiben musste. Nach dem Weihnachtsfest, habe ich erst realisiert, dass nur noch wenige Tage bis zum Start einer neuen Lebenserfahrung verbleiben. Meine Erwartungen/Wünsche an das Auslandssemester waren folgende: Mein Englisch verbessern, neue Erfahrungen sammeln/mich selbst besser kennenlernen, Irland kennenlernen, Leute aus anderen Ländern kennenlernen, mehr über Irland zu erfahren und viele neue Eindrücke zu bekommen.

Die Gastinstitution Dublin Business School hieß uns am 12. Jänner willkommen. Es wurde eine Begrüßungspräsentation gehalten und Fotos für den Studentenausweis wurden auch aufgenommen. Darüber hinaus bekamen wir unseren Stundenplan und ein paar weitere Einführungen, wie die IT-Einführung folgten in den nächsten Tagen. Die Vorlesungen starteten aber trotzdem schon am zweiten Tag. Ich belegte 6 Kurse, die in dem Zertifikat „Certificate in International Business“ enthalten waren, nämlich Business Accounting, Business Communications, Marketing Communications, Multinational Business: Theory and Practice, Multinational Business Project und Social and Economic Aspects of Irish Society. Die Kurse stellten sich größtenteils als

sehr interessant heraus. Besonders gut gefallen hat mir "Social and Economic Aspects of Irish Society". In diesem Kurs lernten wir viel über die Geschichte Irlands und die wirtschaftlichen Gegebenheiten Irlands. Unter anderem diskutierten wir auch die Fragen „Welche Vorteile hat Irland für Unternehmen?“ und „Welche großen Wachstumsphasen hat es in Irland gegeben und was führte zur Krise im Jahr 2008?“. Meiner Meinung nach würde eine solche Lehrveranstaltung auch an der FH-Kärnten äußerst interessant sein. Die Dozenten der DBS waren nett und gingen auch gerne auf Fragen der Studenten ein. Sie forderten uns sogar auf uns aktiv an Diskussionen zu beteiligen und unsere eigenen Meinungen einzubringen. Der Arbeitsaufwand war natürlich geringer als jener den ich an der FH-Kärnten habe, aber wir hatten dennoch einige Arbeiten zu erledigen, wie z.B. 2 Seminararbeiten, 2 Projekte, mehrere Präsentationen, einige Tests und 5 Abschlussprüfungen. Neben dem Studienalltag, hatte man auch die Möglichkeit aus etlichen Freizeitaktivitäten der DBS zu wählen, um sich sportlich oder sozial betätigen zu können.

Wir hatten Mitte Februar eine Woche lang vorlesungsfrei. Ich nutzte diese Woche um ein Stück Irland zu erkunden. Dazu reiste ich an die Westküste Irlands, nach Galway. Von dort aus unternahm ich zwei geführte Tagestouren zu den „Cliffs of Moher“ und in die „Connemara Region“. Diese zwei Touren verschafften mir einen guten Einblick in die wunderschöne Landschaft Irlands. Natürlich habe ich mir auch die Stadt Galway angesehen. Sie ist eine kleinere Stadt und kann von ihrer Größe her, sehr gut mit Villach verglichen werden. In Dublin selbst, habe ich mir natürlich alle nennenswerten Sehenswürdigkeiten angesehen, wobei ich mir eingestehen muss, dass es davon in Dublin nicht allzu viele gibt.

Mit meiner Unterkunft war ich trotz des völlig überzogenen Preises von zirka 750 € pro Monat einigermaßen zufrieden, da sie relativ viele Studenten fasste und sie so eine gute Möglichkeit bot, andere Studenten kennenzulernen. Außerdem hatte ich ein Einzelzimmer, was sich als Vorteil beim Lernen erwies.

Alle meine Erwartungen bzw. Wünsche wurden erfüllt, bis auf jenen, dass wir an der DBS mit Studenten aus vielen verschiedenen Ländern der EU zusammenarbeiten würden. Es waren nämlich nur Deutsche und Franzosen und Anja und Ich aus Österreich. Dennoch habe ich mein Englisch ein wenig verbessern können.

Während meiner Zeit im Ausland habe ich vor allem im Studentenheim viele nette Bekanntschaften gemacht und dadurch auch einige neue Urlaubsziele gefunden. Irland ist wirklich ein wundervolles Land. Die Einwohner von Dublin waren überaus freundlich und hilfsbereit zu mir, was ich an ihnen sehr schätzte. Ich bin sehr froh, dass ich mich für Irland

entschieden habe und kann Irland als Destination für ein Auslandssemester mit gutem Gewissen weiterempfehlen.

Falls Sie noch weitere Fragen bezüglich meines Auslandssemesters haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.